

# Neuer rollstuhlgerechter Kleinbus

**Aktion Mensch unterstützt DRK-Ortsverein Elzach bei notwendiger Fahrzeuersatzbeschaffung**

ELZACH (ban). Die Aktion Mensch, früher Aktion Sorgenkind, mit Sitz in Bonn hat in diesem Jahr auch im Elztal eine finanzielle Unterstützung gewährt. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Ortsverein Elzach, hat von ihr eine Förderung zur Neuanschaffung eines Kleinbusses erhalten. Der werksneue Mercedes Sprinter dient der Beförderung von rollstuhlabhängigen Personen. Zu diesem Zweck wurde er in Apen bei Oldenburg noch umgebaut. Er ist mit einem Hubmatik-Schwenklift, flexibel zu handhabendem Smartfloor-Befestigungssystem, ausfahrbarer Seiteneinstiegshilfe und spezieller Beleuchtung für die dunkle Jahreszeit ausgestattet. Insgesamt acht Personen, darunter vier Rollstuhlfahrer, können gleichzeitig befördert werden. Seit November ist der Kleinbus im Dienst und ersetzt ein vom Ortsverein bisher zum gleichen Zweck eingesetztes Altfahrzeug.

Der Mercedes ist Teil des aus sechs Fahrzeugen bestehenden Beförderungsdienstes, den der DRK-Ortsverein seit 1984 für die Lebenshilfe-Werkstätte in Elzach erbringt. Er verkehrt täglich je zweimal auf seiner Route durchs Elztal und zu den Wohnheimen der Organisation. Der „Rolli-Bus“ des DRK wird seit langem von



**Abendlicher Abholtermin an der Lebenshilfe-Werkstatt: Betreuer und rollstuhlabhängige Personen vor dem neuen Mercedes Kleinbus.** FOTO: BAYER

Manfred Stenzel und Helmut Imhof, zwei rüstigen Rentnern, mit der nötigen Geduld und Sorgfalt beim Ein- und Ausstieg der Fahrgäste gesteuert.

Zur Anschaffung des neuen Busses hat der Ortsverein nach langer Zeit zum zweiten Mal eine Förderung durch die Aktion Mensch beantragt und schon nach einem halben Jahr die Zusage erteilt bekommen. Die Aktion Mensch trug 70 Prozent, der DRK-Ortsverein Elzach 30 Pro-

zent des hohen fünfstelligen Kaufpreises. Der Beförderungsdienst ist eine gemeinnützige, mit getrenntem Haushalt geführte Einrichtung innerhalb des Elzacher Ortsvereins. Er finanziert sich ausschließlich über Personenpauschalen aus der Eingliederungshilfe von Landkreisen, des Arbeitsamtes oder der Rentenversicherung. Allein aus diesen Pauschalen sind auch die Unterhaltung und Erneuerung des Fuhrparks zu erwirtschaften.

**Quelle:**

Badische Zeitung vom 14. Dezember 2018